

§ 1 Kulturbesichtigung Abt. III/9i9

Revierleiter Schickle informierte das Gremium in Abt. III/9i9 über die im Jahr 2012 angelegte Eichenkultur. Die Setzlinge wurden seinerzeit mit einer Wuchshülle versehen, um vor Verbiss zu schützen und um die jährliche Pflegemaßnahme (Freischneiden) leichter durchführen zu können. In der Regel haben die Setzlinge nach ca. 10 Jahren die gewünschten Pfahlwurzeln ausgebildet.

Das Gremium nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

§ 2 Jungbestandspflege Abt. III/8e2

Revierleiter Schickle führte vor Ort aus, dass durch den Sturm Lothar Ende des Jahres 1999 fast der gesamte Baumbestand umgeworfen wurde. Die Fläche wurde seinerzeit vollständig aufgearbeitet und mit Eichen bepflanzt. Durch die Naturverjüngung sind auch Fichten, Buchen, Kiefern und vereinzelt seltene Baumarten wie Elsbeere und Speierling nachgekommen. Im Rahmen der Jungbestandspflege werden mit viel Fingerspitzengefühl einzelne Bäume entnommen, um die am Standort gewünschte Hauptbaumart Eiche zu unterstützen. Vom anwesenden Forstunternehmer Kolb wurde beispielhaft die Durchführung der Jungbestandspflege mittels Motorsäge vorgeführt.

Das Gremium nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

§ 3 Erstdurchforstung Abt. III/8e3

In Abt. III/8e3 führte Revierleiter Schickle aus, dass auf einer Fläche von 2,4 ha durch Naturverjüngung ein ganz besonderer Eichenbestand entstanden ist. Die Fläche wurde seinerzeit vollständig eingezäunt, um Verbisschäden an den jungen Pflanzen zu vermeiden. In ca. 3 – 4 Jahren ist an diesem Standort eine Erstdurchforstung zur Freistellung der sog. Zukunftsbäume vorzunehmen.

Das Gremium nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

§ 4 Vorratspflege Abt. III/9e18 (geplanter Einsatz Seilkran)

Revierförster Schickle informierte das Gremium über den geplanten Einsatz eines Seilkrans in Abt. III/9e18. Der Holzeinschlag ist für Dezember 2017/Januar 2018 vorgesehen und sieht einen Umfang von ca. 250 fm vor. Mit Hilfe des Seilkrans kann das eingeschlagene Holz bodenschonend gerückt werden.

Das Gremium nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

§ 5 Bericht über den Vollzug des Forstwirtschaftsplanes 2016

Bürgermeister Holme verwies in seinem Bericht über den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2016 auf zwei Besonderheiten. Erstmalig wurde eine Waldkalkung durchgeführt, die mit Zuschuss in Höhe von 90 % gefördert wurde. Zum Anderen musste bedingt durch das Starkregenereignis vom 08. Juni 2016 der vollständig zerstörte Waldweg „Schöne Aussicht“ wiederhergestellt werden. Trotz dessen konnte ein Überschuss in Höhe von ca. 20.000 € realisiert werden.

Das Gremium stimmte dem Vollzug des Forstwirtschaftsplanes 2016 einstimmig zu.

§ 6 Vorstellung des Bewirtschaftungsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2017

Bürgermeister Holme informierte das Gremium über die einzelnen Positionen des Bewirtschaftungsplanes 2017. Im Forstwirtschaftsjahr 2017 wird mit Ausgaben in Höhe von 81.500 € und Einnahmen in Höhe von 100.500 € gerechnet, so dass das Forstwirtschaftsjahr 2017 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von ca. 19.000 Euro abschließt.

Diese Zahlen wurden bereits im Januar 2017 im Zuge der Beschlussfassung des Haushaltsplans vom Gemeinderat so beschlossen.

§ 7 Verschiedenes

Herr Müller, Forstamt Enzkreis informierte das Gremium über die aktuellen Entwicklungen zum Kartellverfahren des Bundeskartellamtes zur gemeinsamen Holzvermarktung gegen das Land Baden-Württemberg. Das Land Baden-Württemberg plant derzeit eine Forststrukturreform, nach der der Staatsforst in eine Anstalt des öffentlichen Rechts übergeleitet werden soll. Schlussendlich wäre damit das bisherige Einheitsforstamt Geschichte. Offen bleibt bis dato die Frage, wie zukünftig die Betreuung der kommunalen Wälder erfolgt. Vom Landratsamt Enzkreis wurde zur Vorbereitung der Strukturreform bereits eine Arbeitsgruppe gebildet.